



Dr. Kater sagt: „Ich spreche heute über Konjunkturperspektiven und Zinsentwicklung. Ein Titel, bei dem man schon beim Lesen einschläft. Aber ich peppe das mal auf ...“



Kreissparkassen-Vorstand Heinz Pumpmeier bedankt sich im Namen von rund 150 Zuhörern für den unterhaltsamen und lehrreichen Vortrag. Pumpmeier sagt: „Wir brauen eine neue Einstellung zu Wertpapieren. Das ist sozusagen der Arbeitsauftrag heute Abend.“  
Fotos: R. Halle

# „Die Leiche haben wir schon: Der Zins!“

Deka-Bank-Chefsvolkswirt Dr. Ulrich Kater hält bei der Kreissparkasse einen launigen Vortrag

**Kreissparkassen-Vorstand Heinz Pumpmeier rief - und mehr als 150 Unternehmer, Kunden und Auszubildende kamen zum Vortrag „Konjunkturperspektiven und Zinsentwicklung“ in die Kreissparkasse Ravensburg. Dort überraschte der Frankfurter Volkswirt Dr. Ulrich Kater, der schon zum engsten Mitarbeiterstab der Wirtschaftsweisen gehörte, mit interessanten Vergleichen. Hier die wichtigsten Aussagen:**

VON ROBIN HALLE

„Ich spreche heute über Konjunkturperspektiven und Zinsentwicklung. Ein Titel, bei dem man schon beim Lesen einschläft. Aber ich peppe das mal auf ...“

„Ich könnte auch sagen: ‚Tatort Notenbank!‘ Die Leiche haben wir auch schon: ‚Der Zins‘.“

„Zins, Entschuldigung. Die Jüngeren kennen das Wort nicht. Die haben noch nie Zinsen bekommen. Fakt ist: Wir haben seit Jahren einen negativen Realzins. Das ist keine Ausnahme, sondern ein Dauerzustand.“

„Ich habe aus dem Vortrag alle Folien rausgenommen, auf denen die Zinsen eventuell wieder steigen. Das werden sie irgendwann tun. Aber bis dahin dauert es ewig.“

„Im Mordfall Zins haben wir schon mal den ersten Verdächtigen: Die Europäische Zentralbank EZB.“

„Die EZB wehrt sich aber. Die sagen dort: Es geht beim Zins um das Angebot und die Nachfrage beim Kapital. Wir machen den Zins nicht selbst! Da zieht sich der Verdächtige aus der Affäre.“

„Jetzt gibt es noch den Ankläger und das Gericht. Wir müssen auch fragen: Was ist

mit den Langzeitschäden? Beispielsweise der Aushebelung unserer Geschäftsmodelle?“

„Negativer Realzins führt zu gesellschaftlichen Ungleichheiten. Der Wert von Immobilien steigt. Gleichzeitig steigen die Mieten. Die Schere arm/reich geht immer weiter auseinander.“

„Der größte Schuldner im Land ist der Staat. Der Staat profitiert am meisten von den niedrigen Zinsen. Wer jetzt Schulden hat, wird bevorzugt



Brauerei-Chef Leibinger fragt nach der Zinsentwicklung.

Es wurden schon 400 Milliarden Euro an Zinszahlungen eingespart. Seit vier Jahren zahlen wir Schulden zurück. Die Schuldenuhr läuft rückwärts.“

„Wir werden das Zinsniveau so schnell nicht los. Aber der Zins wird auferstehen. Das hängt mit demografischen Gründen

und der Zusammensetzung der Gesellschaft zusammen.“

„Der Jahrgang 64 ist die größte Kohorte, die wir seit Jahrzehnten durchschleppen. Kindergärten voll, Schulen voll, Universitäten voll, Häuser voll, irgendwann ... Weiter gehe ich jetzt nicht.“

„Anfassbare Dinge oder Industrieprodukte machen nur noch 25 Prozent der Wirtschaft aus. Dienstleistungen sind mit 75 Prozent der beherrschende Faktor. Die Aufträge in der Industrie sind in diesem Jahr stark

gesunken. Hier gehen alle Kurven nach unten. Die Schweiz hat mit 0,75 Prozent die höchsten Minuszinsen auf dem Planeten.“

„Der DAX ist wieder über 13 000 Punkte gestiegen. Die Haushalte sparen aber zu 80 Prozent auf Konten oder mit Null-Zins-Versicherungen. Nur 20 Prozent hält Wertpapiere“

Beim Thema Wertpapiere schaltete sich in der abschließenden Fragerunde auch Kreissparkassen-Vorstand Heinz Pumpmeier ein. Er kritisierte die vielen negativen Äußerungen und Redewendungen über Aktien. Pumpmeier sagte: „Wir brauchen eine neue Einstellung zu Wertpapieren. Das ist sozusagen der Arbeitsauftrag heute Abend.“ Schöne Geste am Ende: Hauptredner Dr. Kater spendet sein Honorar über 3000 dem Ravensburger Kinderhilfswerk.

„Die Jungen kennen das Wort Zins nicht“